

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort: Mönchhof

Aufn! : ORF Eisenstadt

6. 8. 1973

Überlieferer:

Stefan Sautner

Julius Kum

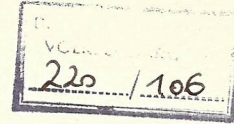
Aufzeichner und Einsender:

W. Deutsch/S. Gmasz

Christian Dreo

Wia i und mei Weib glebt hābn

=====



- 1) Wia i und mei Weib glebt hābn,
Des tuat koa Mensch glaubn.
So friedlich, so fröhlich
Als wia a Päär Taubn.
Und wenn ma uns kriagn, kriegts oane aufs Hirn,
Jā die letzte muaß kriagn, daß die Hāar davofliagn.
- 2) Heit z'mittāg beim Essen,
Hāmmas weida nia triebn.
Dā is uns koa Schissal,
Koa Teller net blieb'n.
Sie hāt mas gworfn an Kopf, und i hābs glenga bei d'Hāar.
Und so hamma uns gherzt, daß die Zeit net lang wār.
- 3) Und wias nācha gstorbn is,
Wār i bāld narrisch wordn.
Dā hats ma so load tan,
I kanns gār net sagn.
Und wann i wissn tat, daß lebn tat, tat is no amoi ausgrābn,
Und tats no amoi mitn Hammerl aufs Hirn ~~schlag'n~~ auffischlāgn.

Anmerkungen (Vergleiche usw.):